



Volkhard Steude, Violine

Konzertmeister der Wiener Philharmoniker

Im Jahr 1971 in Leipzig geboren, begann Volkhard Steude bereits mit 5 Jahren das Geigenspiel. Während der Musikschausbildung bei Gabriel Zinke in Cottbus zeigte sich, dass aus dem anfänglichen Hobby bald ein ernsthafter Berufswunsch werden sollte. Preise bei Wettbewerben trugen ihren Teil dazu bei, aber auch die Begeisterung am gemeinsamen Musizieren in nationalen und internationalen Jugendorchestern.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Musikstudium in Berlin (bei den Professoren Joachim und Werner Scholz) ging Volkhard Steude nach Wien zu Professor Alfred Staar, dessen Wiener Violinschule neue, musikalisch/stilistisch wichtige Impulse vermittelte. 1994 begann Steude mit 23 Jahren sein Engagement als Konzertmeister im Orchester der Wiener Staatsoper und 1. Stimmführer der Wiener Philharmoniker. Seit dem Jahr 2000 ist er Konzertmeister der Wiener Philharmoniker. Neben dem Orchesterspiel führen ihn kammermusikalische und solistische Auftritte nach ganz Europa, Japan und Amerika. Seit 2002 ist er zudem Konzertmeister der Wiener Virtuosen, einem Ensemble bestehend aus Mitgliedern der Wiener Philharmoniker.

(In der TangoBrücke konzertierte Herr Volkard Steude im Duo mit Frau Almut Preuß-Niemeyer erstmalig am 05. Nov. 2009)